

## **Geschäftsübergabe: Buchhandlung kombiniert mit Wundertüte**

Per 31. März 2019, übergebe ich meine Firma in jüngere Hände.

Ich freue mich, eine würdige Nachfolgerin für mein Geschäft gefunden zu haben.

Sandra Furrer, bestens bekannt mit Ihrer Buchhandlung Furrer im Sunnemärt.

Sie übernimmt das Spielwarengeschäft und kombiniert es mit der Buchhandlung.

Ich werde es nach 21.5 Jahren nun etwas ruhiger nehmen.

Ich werde mein allererstes Geschäft, das Ausfüllen von Steuererklärungen, welches ich seit 1989 mache, weiterhin ausüben. Eventuell noch ein bisschen ausbauen.

Dazu werde ich mir noch ein kleines Pensum einer Arbeit suchen, die mir Freude macht.

Die Wundertüte bleibt bis zum 16. März geöffnet. Danach wird renoviert um für die neue Herausforderung bereit zu sein.

Bis nach den Skiferien läuft der Verkauf wie gewohnt. Bestellungen auf Kundenwunsch werden noch gemacht.

Auch die Geburtstagskisten sind weiterhin verfügbar.

Ab Mitte Februar findet ein grosser Teilausverkauf statt.

Unsere beiden Ladensortimente lassen sich ideal miteinander kombinieren und da wir von jeder Sparte weiterhin bestens bekannte Fachkräfte im Team haben werden, können wir den Kunden auch in Zukunft mit Rat und Tat behilflich sein.

Unser Betrieb in der Buchhandlung Furrer im Sunnemärt wird bis am 9. März wie gewohnt weiterlaufen.

Vom 11. März bis am 16. März wird es in der Mall im Sunnemärt einen grossen Ausverkauf mit Artikeln aus beiden Läden geben.

Danach werden wir mit unserem stationären Geschäft eine Pause einlegen. Während dem Umzug können aber weiterhin Bücher über unseren Onlineshop bezogen werden.

Ich möchte bewusst auf zeitlichen Druck verzichten und für den Umzug genügend Zeit einplanen.

Voraussichtlich werden wir unsere Tore in der zweiten Aprilwoche wieder öffnen.

Es sind grosse Fussstapfen, in die ich treten werde. Mir ist bewusst, dass ich Sabina Glarner nicht einfach ersetzen kann. Ich werde mich aber mit meinem Team bemühen, dass das Einkaufen in der Wundertüte weiterhin ein erfreuliches und spannendes Erlebnis bleibt.

Bremgarten, 11. Januar 19

Sandra Furrer und Sabina Glarner